

William Shakespeare,  
Sonett 1

*tradukita de Johann Gottlob Regis*

Vom schönsten Wesen wünschen wir Vermehrung,  
Damit der Schönheit Ros' unsterblich sei,  
Und, wenn das Reife stirbt durch Zeitverheerung,  
Sein Bild in zarten Erben sich erneu'.

Doch du, in eigener Augen Schein begnügt,  
Nährst mit selbswesentlichem Stoff dein Feuer,  
Machst Hungersnot, wo Überfülle liegt,  
Dir selber Feind, des holden Ichs Bedrärer!

Der jungen Tage frische Zierde du  
Und einz'ger Herold bunter Frühlingszeit,  
Bebräbst in eigener Knospe deine Ruh,  
Vergeudest kargend, zarte Selbstigkeit!

Hab Mitleid mit der Welt! Verschling' aus Gier  
Ihr Pflichtteil nicht in deinem Grab mit dir.

...

William Shakespeare,  
Sonedo 1

*tradukita de Manfredo Ratislavo*

Pliiĝon ni deziras de la dioj,  
Por ke pludaŭru ĉiam la belec'  
Kaj ke per novaj hom-generacioj  
La viv' ne ĉesu en la estontec'.

Sed vi, kontenta pri supraĵa sci',  
De via fajr' avara memnutranto,  
Malsaton en abundo faras vi,  
De via mem' vi estas minacanto!

De la juneco freŝa vi ornam',  
Heroldo sola de l' printemp-sezon',  
Kaŝiĝas en la brusto via flam',  
Perdiĝas tiel la plej kara bon'.

Eluzu vian donon, por ke ĝi  
Ne neniigu en la tomb' kun vi.

...

William Shakespeare,  
Sonett 1

*tradukita de Markus Marti*

Wir möchten, dass das Schönste sich vermehrt,  
die Rose Schönheit darf uns nie vergehen.  
Wenn eine Blüte welkt, soll unversehrt  
die Schönheit noch im neuen Trieb bestehen.

Du aber bist so in dich selbst verliebt,  
dass nur vom eignen Wachs die Flamme scheint  
und sich verzehrt, wo's Überfluss doch gibt.  
So grausam machst du dich zum eignen Feind.

Du bist gedacht als Zier der Welt, du lebst  
als Bote, kündest von des Frühlings Reiz!  
Wenn du in deiner Knospe dich begräbst,  
verschwendest, süßer Kerl, du dich im Geiz.

Gib Nahrung dieser Welt, der du gehörst,  
statt dass du sündig dich nur selbst verzehrst.

...

*Traduko de la Angla poemo "Sonnet 1" de WILLIAM SHAKESPEARE (\*1564-04-13 - †1616-05-03) en la Germanan de JOHANN GOTTLÖB REGIS (\*1791-04.23 - †1854-08-29).*

*Arg-491-955 (2009-03-27 11:19:43)*

*Vidu ankaŭ la retejojn <http://www.sonett-central.de/regis/shakespeare.htm> kaj [http://de.wikipedia.org/wiki/Gottlob\\_Regis](http://de.wikipedia.org/wiki/Gottlob_Regis).*

*Traduko de la Angla poemo "Sonnet 1" de WILLIAM SHAKESPEARE (\*1564-04-13 - †1616-05-03) en Esperanton de MANFREDO RATISLAVO (Manfred Retzlaff, Stettiner Str. 16, D-59302 Oelde, Germanio, \*1938-11-04) en 1983-12-20.*

*MR-110-01 / Arg-491-954 (2009-03-27 11:06:43)*

*Esperantigo laŭ la germanigo verkita de Johann Gottlob Regis (Johano Diopaco Regiso, 1791 - 1854)*

*Traduko de la Angla poemo "Sonnet 1" de WILLIAM SHAKESPEARE (\*1564-04-13 - †1616-05-03) en la Germanan de Markus Marti.*

*Arg-491-956 (2009-03-28 11:04:08)*

*Entommen aus <http://pages.unibas.ch/shine/Sonette1>.*